

Kreisliga Gr. 2

FSV 1959 Lumda II : TSV Grünberg 1883
Montag, 27.03.2023, 20:15 Uhr

Remis zwischen dem FSV 1959 Lumda II und dem TSV Grünberg 1883

Das war kaum zu fassen: Mit 8:8 in den Spielen und mit 28:32 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV Grünberg 1883 beim Auswärtsspiel in der Kreisliga Gr. 2 am Montagabend vom FSV 1959 Lumda II. Rund 180 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Dörr / Henkel das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Die Gäste profitierten im verlegten 20. Saisonspiel davon, dass die Heimmannschaft mit 2 Ersatzspielern antrat. Eine starke Leistung zeigte Manfred Dörr, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Beim 3:0-Erfolg gelang es Dörr / Henkel die Gastspieler Müller / Angerhofer in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnten Kratz / Engle beim 2:3 gegen Pielka / Kindinger leisten. Am Ende verloren sie jedoch knapp. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nicht so gut lief es dann für Müller / Trinkaus bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Rudolph / Krause. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Manfred Dörr und Dietmar Müller, das Manfred Dörr letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Die gewinnbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen hingegen Holger Henkel bei seiner 0:3-Niederlage gegen Alexander Pielka ab Ballwechsel 1 und konnte somit das Match nicht so gestalten, wie man es im Vorfeld zumindest auf dem Papier hätte eher erwarten können. Wie eng das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Pascal Kratz hatte seinen Gegner Michael Rudolph beim deutlichen 11:9, 11:2, 11:9 komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Das war ein souveräner Sieg. Zwar brachte Jürgen Kindinger Luk Benedikt Engle phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Luk Benedikt Engle mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher offen erwartete Partie. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Jonas Müller bekam seinen Gegner Jonas Angerhofer beim klaren 10:12, 6:11, 7:11 nicht richtig in den Griff. Keinen Punkt beisteuern konnte Christian Trinkaus im Match gegen Gerhard Krause, das 0:3 verloren ging. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FSV 1959 Lumda II und des TSV Grünberg 1883. Manfred Dörr konnte im Anschluss einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Alexander Pielka beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Holger Henkel konnte im Spiel gegen Dietmar Müller einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Einen Erfolg verpasste Pascal Kratz beim 7:11, 17:15, 3:11, 10:12 gegen Jürgen Kindinger, obwohl er als deutlicher Favorit in das Match gegangen war. Nach diesem Einzel steht Kratz somit bei 21 Siegen und 12 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Kindinger ein 11:23 ausweist. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Beim folgenden 3:1-Erfolg gegen Michael Rudolph kam Luk Benedikt Engle nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Gerhard Krause war für Jonas Müller letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. 0:5 (Müller) bzw. 17:14 (Krause) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Christian Trinkaus bei seiner 1:3-Niederlage von Jonas

Angerhofer dann doch niedrigerungen worden. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 2 Siege und 4 Niederlagen für Angerhofer aus. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Dörr / Henkel bekamen es nun mit Pielka / Kindinger zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Dörr / Henkel am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des FSV 1959 Lumda II die Saison mit einem Punkteverhältnis von 23:17 bei 10 Saison-Siegen, 7 Niederlagen und 3 Unentschieden ab. Die Mannschaft des TSV Grünberg 1883 erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 12:28. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:

FSV 1959 Lumda II

Doppel: Dörr / Henkel 2:0, Kratz / Engle 0:1, Müller / Trinkaus 0:1

Einzel: M. Dörr 2:0, H. Henkel 1:1, P. Kratz 1:1, L. Engle 2:0, J. Müller 0:2, C. Trinkaus 0:2

TSV Grünberg 1883

Doppel: Pielka / Kindinger 1:1, Müller / Angerhofer 0:1, Rudolph / Krause 1:0

Einzel: A. Pielka 1:1, D. Müller 0:2, J. Kindinger 1:1, M. Rudolph 0:2, G. Krause 2:0, J. Angerhofer 2:0